

Biografie Daniel Sorour

In eine musikalische Familie geboren wurde Daniel Sorour im Alter von zehn Jahren Schüler von Thomas Grossenbacher, dem Assistenten von David Geringas. 15-jährig kam er in die Klasse von Prof. Ulf Tischbirek an die Musikhochschule Lübeck. Sein Vollstudium nahm er an der Hochschule für Musik in Hannover bei Prof. Tilmann Wick auf und schloss es bei Prof. Michael Sanderling in Frankfurt am Main ab. Meisterkurse bei David Geringas, Arto Noras und Wolfgang Boettcher sowie dem Alban Berg Quartett rundeten seine Ausbildung ab.

Zahlreiche Stipendien ermöglichten Daniel Sorour die Vertiefung seiner Studien. Bei der Akademie Jeunesse Moderne des europäischen Musikrats und bei den Meisterkursen des Schleswig-Holstein Musik Festivals. Ebenso an dem Henri-Mancini-Institute in Los Angeles, wo er zusätzlich mit der Leihgabe eines Violoncellos von Vincenzo Postiglione ausgezeichnet wurde.

Der künstlerische Schwerpunkt Daniel Sorours liegt auf der Kammermusik. Bis 2019 als Cellist des Modern Cello-Piano Duo hatte er 80 Konzerte im Jahr national und international. Das Duo NOW! mit der Pianistin Ninon Gloger bringt ihn als Musiker auf eine neue Stufe und führt den Weg zur Neuen Musik und zum Jazz mit hinein. Gloger und Sorour sind künstlerische Leiter der Kammermusikreihen „Klangrauschen“ und „Neue Musik im Ostseeraum“ und vergeben als Duo Kompositionsaufträge für die Gattung Cello-Klavier-Duo.

Daniel Sorour verwirklicht Eigenkompositionen in der Analog-Elektro-Band „Aggregat“; 2019 konzertierte das Trio zum u.a. wiederholten Mal auf dem Fusion-Festival sowie in Rio de Janeiro.

Als Gast spielte er im Ensemble Resonanz, beim Ensemble-Adapter Berlin, bei Neue Musik im Ostseeraum sowie dem Ensemble Radar. 2009 und 2010 war er zu Gast beim Schleswig-Holstein Musik Festival. Von 2004 bis 2006 war er Gast in der Radiophilharmonie des NDR Hannover.

Im Theater und Schauspielbereich ist Sorour als literaturbegleitender Komponist und ausführender Musiker tätig. Er arbeitete mit Mechthild Grossmann und Corinna Harfouch zusammen, sowie am Theater Combinale, Lübeck.

Die Jugendarbeit ist für Daniel Sorour sehr wichtig. Seit 2010 ist er Jurymitglied bei Jugend Musiziert. Er ist Dozent bei mehreren Jugendorchestern wie dem Holsteinischen Kammerorchester und der internationalen Deutsch-Skandinavischen Musikwoche.

Daniel Sorour spielt auf einem Violoncello von Leonardt Maussiell von 1749.